

## **Mit einer gehörigen Portion Sorgen ging's auf nach Hannover**

Rund 2.000 Fortunen hatten sich mit nach Hannover begeben, um ihre Mannschaft zu unterstützen, wobei sich Chefcoach Friedhelm Funkel bei der Gestaltung der ersten Elf für eine Dreierkette mit Offensivpower entschied. Hervorzuheben dabei war Gökhan Gül, der sein erstes Spiel für den Zweitligisten aus Düsseldorf von Beginn an absolvierte.

Ansonsten waren wenige Veränderungen gegenüber dem letzten Heimspiel zu erkennen.

Die erwähnte Offensivpower war ein gut gesetztes Mittel im Angriffsspiel der Rot-Weißen und kam in der Anfangsphase früh ins Rollen. Der erste Angriff in der dritten Minute über Julian Schauerte, dessen Ball per Flanke abgefälscht bei Oliver Fink landete, der aber hatte bei seinem Kopfball zu viel Wucht an den Tag gelegt, sodass der Ball weit am Gehäuse von Sechsendneunzig-Keeper Tschauner vorbei ging. Die Anfangsphase gehörte schon irgendwie den Gästen vom Niederrhein, aber wie es so ist: der erste Angriff der Hausherren in der HDI-Arena kam in der achten Minute. Edgar Prib nahm den Ball und brachte eine Flanke herein, die Niklas Füllkrug per Flugkopfball zur Führung nutzte.

Dann wieder die Rot-Weißen, in der achtzehnten Minute, als Christian Gartner im Mittelfeld nach Balleroberung den Ball auf Ihlas Bebou spielte, der ließ Sané links liegen, doch sein Abschluss aufs kurze Eck ging knapp vorbei. Der nächste Angriff gehörte wieder den Hannoveranern, als Linksverteidiger Miiko Albornoz freigespielt wurde und mit einem scharfen Abschluss in der achtundzwanzigsten Minute versuchte auf 2:0 zu erhöhen, doch Michael Rensing ein sicherer Rückhalt. In der siebenunddreißigsten Minute brachte Oliver Fink wieder etwas Leben in das Angriffsspiel der Rot-Weißen, aber als nach dessen Zuspiel Yildirim den Ball nicht richtig traf, kam es nicht wirklich zu einem Abschluss.

### **Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf**

**1 : 0**

Auch in der zweiten Hälfte hatte die Fortuna die erste Chance, als Fink aus halbrechter Position nach gut fünf Minuten der zweiten Halbzeit abzog, der Ball aber am langen Pfosten vorbeirauschte. Nur wenige Sekunden später war Edgar Prib der Durchmarsch gelungen – auf der Suche zum Erfolg zum 2:0 – verfehlte sein Ziel aber deutlich. Fortuna war voll drin in der Partie, was sich auch in der fünfundfünfzigsten Minute zeigte, als nach Hereingabe von Lukas Schmitz Yildirim noch mit Glück und der Fußspitze den Ball in die richtige Richtung lenkte, aber Philipp Tschauner im 96er-Tor nicht bezwingen konnte. Waren die Sechsendneunziger überhaupt noch da? Fortuna Düsseldorf machte das Spiel, ohne jedoch zwingende Chancen zu erspielen. In der achtundsechzigsten Minute nahm dann Felix Klaus sich die Zeit zum Gegenangriff, fand aber in Michael Rensing seinen Meister. Gleiches eine Viertelstunde vor dem Ende: Rensing hielt überragend gegen den völlig freistehenden Waldemar Anton. Emmanuel Iyoha wäre dann doch noch fast der Ausgleich gelungen, als dieser sich in der Nachspielzeit noch einmal durchtunkte, nur seine Kopfball-Chance um Zentimeter am Tor vorbei setzte.

### **Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf**

**1 : 0**

**Erneut eine Nullnummer, trotz gutem Spiel.**

Zum 32. Spieltag empfängt Fortuna Düsseldorf am 6.05.17 die Würzburger Kickers in der Esprit-Arena – **Anstoß: 13.00.**